



Ausschreibung Offene Kreismeisterschaft 2020

Landesprogramm 2.06 Praktische Flinte

Veranstalter	Schützenkreis Röder-Mulde e. V.
Ausrichter	Freischützengesellschaft 1860 e. V. Großenhain www.schuetzen-grossenhain.de
Termin	Sonnabend, 07.03.2020
Ort	01558 Großenhain Villastraße 7 - Schießstand
Beginn	9.00 Uhr
Disziplinen	Praktische Flinte - Landessportprogramm 2.06 des Sächsischen Schützenbundes LP 2.06; Flintenlaufgeschöß; auf 25 m Pistolenscheibe <u>mit Anschlagwechsel und Nachladen (Patronengurt!) in jeder Serie</u>
Zeitplan	8.30 - 10.00 Uhr Anmeldung 9.00 Uhr: Selbstlade-Flinte, 3x8 Schuss stehend, kniend, liegend Repetierflinte, 3x8 Schuss stehend, kniend, liegend Kipplauflinte, 2x8 Schuss stehend, kniend
Anfragen	Freischützengesellschaft 1860 e. V., Villastr.7, 01558 Großenhain Während der Öffnungszeiten: 035225213306 oder fsg1860@schuetzen-grossenhain.de
Meldung	Sendung per E-Mail (fsg1860@schuetzen-grossenhain.de) bis 02.03.2020 mit der Meldeliste im xls(x)-Format Zuteilung der Startplätze nach Meldungseingang! Nach Meldetermin keine Startgarantie!
Startgeld	erste Disziplin/ Kategorie 7,50 € jede weitere 5 €; einschl. Ergebnisliste Überweisung (Eingang) bis 02.03.2020 IBAN: DE50 8509 5004 7536 9010 05; BIC: GENODEF1MEI Volksbank Raiffeisenbank Großenhain-Meißen Zahlungsgrund: Startgeld KM Prakt. Flinte, Vereinsname Startgeld = Reuegeld; Restplätze nur in begonnenen Durchgängen
Wertung	Punktzahl = Ringzahl der Serie dividiert durch benötigte Zeit in Sekunden; Kipplauflinte ohne Ejektor 10% Zeitgutschrift SL-Flinte mit Stangenmagazin Zeit pro Serie +5 Sekunden Kategorien: Selbstlade-, Mehrlade-, Kipplauflinte nach Sportordnung SSB Einzelwertung keine Klasseneinteilung! Mannschaftswertung ab 3 Mannschaften
Auszeichnung	Urkunden 1.-3. Platz und Meisterschaftsnadel für 1. Platz je Kategorie; Für Schüsse, die die Blende oder Stützen treffen, bitten wir um eine Spende von 10€ pro Treffer .
Datenschutzbe- lehrung:	Mit der Anmeldung erkennen die Teilnehmer die Sportordnung des DSB an und erklären sich aus organisatorischen Gründen mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Klasse, Ergebnis und Wettkampfbezeichnung einverstanden. Sie willigen ebenfalls in die Veröffentlichung der Ergebnislisten, evtl. Fotos in Aushängen, der Presse, im Internet und in weiteren Publikationen z. B. des DSB, des SSB, der FSG1860 e. V. und des Schützenkreis Röder-Mulde e. V. und deren Untergliederungen ein.
Erläuterung:	Sportler, die dennoch nicht mit der Veröffentlichung einverstanden sind bzw. auf eine Unkenntlichmachung der eigenen Daten bestehen, und dies vor dem Wettkampf erklären, werden nicht zum Wettkampf zugelassen. Dem Wunsch eines Sportlers, der erst nach dem Wettkampf eine Nichtveröffentlichung seines Ergebnisses wünscht, kann nicht entsprochen werden bzw. führt zu einer Disqualifikation. Der Sportler kann bei zukünftigen Wettkämpfen nicht zugelassen werden, weil die Möglichkeit besteht, dass er wieder nicht auf der Ergebnisliste erscheinen will.
Siehe auch:	Datenschutz bei der Veröffentlichung von Start- und Ergebnislisten - „Datenschutzrechtliche Bewertung der Veröffentlichung von Starter- und Ergebnislisten im Internet bei Wettkämpfen des DSB und seinen Untergliederungen.“ Bearbeiter: R. Garmeister Stand: 16.04.2018 http://www.ziel-im-visier.de/img/Download_Datenschutz/18-04-16_Datenschutz.pdf

LP 2.06		Praktische Flinte
LP 2.06.1	Waffen:	Selbstlade-, Repetier- und Kipplauflinten, die jeweils in einer eigenen Kategorie gewertet werden
LP 2.06.1.1	Kaliber:	mindestens Kaliber 20, maximal Kaliber 8 (in der Regel Kaliber 12)
LP 2.06.1.2	Abzug:	freigestellt
LP 2.06.1.3	Zubehör:	freigestellt
LP 2.06.2	Schäftung:	freigestellt
LP 2.06.3	Visierung:	freigestellt
LP 2.06.4	Gewehrriemen:	nicht gestattet
LP 2.06.5	Munition:	Patronen mit Flintenlaufgeschoss; bei Munition für SL- und Repetierflinten darf das Geschoss nicht über den Hülsenmund hinausragen
LP 2.06.6	Schießentfernung:	25 m (auch möglich 50 m)
LP 2.06.7	Scheiben:	2 x Gewehr 100 m 0.4.3.04 nebeneinander, Zentren ca. 1,5 m voneinander entfernt
LP 2.06.8	Durchführung:	Die Reihenfolge der Schützen wird ausgelost. Der Kampfrichter ruft den Schützen zum Start. Die Waffe ist gesichert, der Verschluss offen. Auf Kommando lädt der Schütze vier Patronen, schließt den Verschluss und sichert die Waffe, deren Schaft sich in Hüfthöhe befindet. Die Patronen für alle Serien trägt der Schütze am Körper oder an der Waffe. Beim Kommando " Achtung " " Start " beginnt die Zeitmessung. Der Schütze nimmt den Stehendanschlag ein, entscheidet und beschießt die erste Scheibe mit zwei Schuss, dann die zweite Scheibe mit zwei Schuss. Er geht in den Knieendanschlag, lädt selbständig und beschießt die erste, dann die zweite Scheibe mit je zwei Schuss. Beim letzten Schuss wird die Zeit gestoppt. Der Kampfrichter kontrolliert danach das Patronenlager und den offenbleibenden Verschluss der Waffe und rechnet nach Ansage der Treffer sofort den Serienquotienten aus. Genauso verlaufen die anderen beiden Serien, nur dass bei der zweiten zuerst Knieend- dann Liegendanschlag, bei der dritten erst Liegend- dann Stehendanschlag eingenommen wird. Insgesamt umfasst der Wettkampf 24 Schuss , acht in jeder Serie. Beim Knieendanschlag berührt mindestens ein Knie den Boden, Arme dürfen ihn nicht berühren. Der Liegendanschlag ist auch rücklings möglich. In keinem Fall darf sich ein Körperteil seitlich vor der Laufmündung befinden, ansonsten erfolgt sofortige Disqualifikation , ebenso wenn heruntergefallene Patronen während der Serie aufgehoben werden oder Unsicherheiten im Umgang mit der Waffe auftreten. Die Mündung befindet sich ständig vor der Feuerlinie in Richtung Kugelfang. Nach Waffenkontrolle nach jeder Serie stellt der Schütze die Waffe mit geöffnetem Verschluss ab. Bei der Kipplauflinte werden auf Kommando zwei Patronen geladen, die übrigen einer Serie selbständig nachgeladen. In diesem Fall wird nur je eine Serie stehend – kniend und kniend - stehend geschossen (16 Schuss in zwei Serien zu acht Schuss). Bei der Meldung sind Waffentyp und Kaliber anzugeben.
LP 2.06.9	Auswertung:	Der höhere Ring wird gewertet, wenn das Schussloch 50% in diesem liegt. Die Zeit für eine Serie wird auf Zehntelsekunden auf- oder abgerundet. Die Ringzahl einer Serie wird durch die benötigte Zeit in Sekunden dividiert. Die Quotienten aller Serien werden addiert. Der Schütze mit der höchsten Summe ist Sieger.
LP 2.06.10	Trefferbeobachtung:	Trefferbeobachtung und Hilfe anderer Personen ist nicht erlaubt.
LP 2.06.11	Ergebnisgleichheit:	Bei Ergebnisgleichheit auf den Medaillenrängen wird in der ausgelosten Reihenfolge entsprechend der Durchführung solange je eine Stechserie geschossen, bis ein Sieger feststeht. Die Startreihenfolge wird beibehalten.
LP 2.06.12	Störungen:	Bei Waffen- oder Munitionsstörung wird die Serie mit 0 gewertet.
LP 2.06.13	Waffenwechsel:	Nicht erlaubt